

Ich geh mit meiner Laterne

Musik und Text: traditionell

Spiel- und Gestaltungsideen: „Toni singt“

Dieses sehr bekannte Lied ist mit vielen Strophen überliefert. Die hier Ausgewählten regen an, sich vor und während des Singens auf die drei Grundlagen des Singens - Körper, Atmung und Stimme - zu konzentrieren.



1. Ich geh mit mei - ner La - ter - ne und
Dort o - ben leuch - ten die Ster - ne und
mei - ne La - ter - ne mit mir.
un - ten, da leuch - ten wir.
Mein Licht ist schön, könnt ihr es sehn? Ra -
bim - mel, ra - bam - mel, ra - bumm.

- 2. Ein Brezelduft liegt in der Luft. Rabimmel...
- 3. Der Hahn, der kräht, die Katz miaut. Rabimmel...
- 4. Wie schön das klingt, wenn jeder singt. Rabimmel...



Geht zur Lockerung bei „Ich geh mit meiner Laterne...“ jeweils auf der Stelle und schüttelt bei „Rabimmel, rabammel...“ die Hände aus.

1. Strophe: Körperhaltung

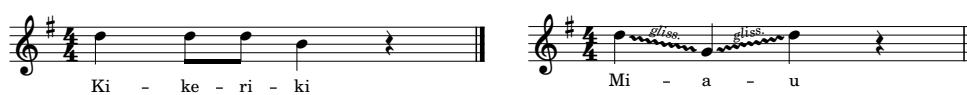
stolz (auf die schöne Laterne) und aufrecht stehen
die Arme weit ausbreiten (wie das sich ausbreitende Licht)

2. Strophe: Atem

den „Brezelduft“ über die Nase bis in den Bauch einströmen lassen

3. Strophe: Stimme

die Tierlaute in verschiedenen Tonhöhen gesungen nachahmen



Ki - ke - ri - ki Mi - a - u

4. Strophe: Singen

den Fokus auf das Wahrnehmen des gemeinsamen Klanges legen
singt im Kreis zueinander schauend, dreht euch mal nach links und mal nach rechts,
oder so, dass alle mit dem Rücken zueinanderstehen



1

traditionelles
Lied

2

Tierlaute

3

Grundlagen des
Singens

Zeichnungen by freepik.com und adobe.stock - Jana Behr

